

Mitgliederabend 2013

Am 29. April begrüßte der Vorsitzende Günther Manstorfer 243 Sektionsmitglieder im Festsaal des Augustinerkellers. Begleitet von der Musik der „Bogenhausener Bloßn“ galt der erste Teil des Abends den Ehrungen der Jubilare und verdienter Mitarbeiter. Daran schloss sich dann die 67. Ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion München an.

Von heuer 916 Jubilaren waren 132 gekommen, um ihr Ehrenzeichen selbst in Empfang zu nehmen. Besonders herzliche Glückwünsche galten einer Jubilarin mit 80-jähriger Mitgliedschaft, die allerdings die Reise nicht mehr antreten konnte. Dagegen durfte Günther Manstorfer einen 75-jährigen Jubilar sowie vier 70-jährige mit einem Blumenstrauß beglückwünschen. 33 Jubilare mit 60-jähriger Mitgliedschaft, 41 mit 50-, 21 mit 40- und 32 mit 25-jähriger Zugehörigkeit zur Sektion wurden namentlich genannt und gewürdigt, soweit im Sektionsleben bekannt. Unter ihnen auch das Ehrenmitglied Rudi Berger. Ihnen allen galt der Dank für die Treue zur Sektion. Für seinen langjährigen Einsatz erhielt Dieter Sandler ein Ehrenzeichen. Dr. Konrad Kirch, Dieter Laub, Reinhard Stöckle und Florian Reitze, die aus ihren Ämtern ausscheiden, wurden von Gerold Brodmann herzlich verabschiedet.

Anschließend gedachte die Versammlung der 162 im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder, darunter auch eines in den Bergen Verunglückten sowie des Alpinjournalisten Horst Höfler, Mitarbeiter der »alpinwelt« seit der ersten Stunde, Mitverfasser der Sektionschronik Band 4 und Autor des Führers »Die »Münchner« Berghütten«. Ein ehrendes Gedenken galt auch dem erst vor Kurzem verstorbenen Max A. Stöckle, 1960–1983 Geschäftsführer, Tourenführer und Verfasser der Chronik Band 4, Ehrenmitglied und Träger der Ehrennadel der Sektion.

Mit der Lichtbildserie »Das Vereinsjahr in Bildern« zeigte Günther Manstorfer die in 2012 wichtigen Geschehnisse auf, z. B. einen Übernachtungszahlenrekord auf unseren Hütten, einen riesigen Felssturz im Taschachtal, die Verschiebung der Baumaßnahme Albert-Link-Hütte auf 2013, das neue Leitbild des DAV, den Anstieg unserer Mitgliederzahl auf fast 139.000, die Baugenehmigung für die Höllentalangerhütte mit der Konsequenz des Abbruchs der alten Hütte Ende 2013 und eines Neubaus in 2014. Der Bericht schloss aber auch das Leben der Gruppen ein, ebenso den Erfolg des Veranstaltungsprogramms und die schon zur Regel gewordenen Auftritte auf Messen, am Alpintag in der BMW-Welt, bei Sportklettermesterschaften oder mit Vorträgen. Für manchen neu waren Aktivitäten in Randsportarten wie Slacklines, Stand Up Paddling und Seekajak oder im Konflikt Naturschutz contra Sport beim Mountainbiken im Isartal. Ein Film des Bayerischen Fernsehens zeigte eine Abschlussbegehung des Jubiläumsgrats durch den scheidenden Wegereferenten Dr. Kirch mit der Übergabe an seinen Nachfolger.

Schatzmeister Hans Weninger konnte vermelden, dass wegen zurückgestellter Maßnahmen und sparsamer Haushaltsführung die geplante Auflösung von Rücklagen vermieden und die liquiden Mittel sogar erhöht, d. h. für die vor uns liegenden Baumaßnahmen angespart werden konnten. Dies wurde von den Rechnungsprüfern bestätigt und mit einstimmiger Entlastung der Vorstandschaft von der Versammlung anerkannt.

Nachgewählt wurde als Gruppenleiterin der neuen Wandergruppe »Luft nach oben« Stefanie Dobler, als Leiter der Sportklettermittlergruppe Erik Thurmann, als Referent der Waxensteinhütte Martin Glas, als Wegereferent Wetterstein Martin Lutterjohann



Der Sektionsvorsitzende Günther Manstorfer berichtete von einem ereignisreichen und erfolgreichen Vereinsjahr

und als SAG-Leiterin im Josef-Effner-Gymnasium Marlies Urban-Schulz. Der Haushaltsplan für 2012 wurde mit rund 12,4 Mio. € einstimmig genehmigt. Er sieht neben dem dem Vorjahr ähnlichen Ansätzen für den Geschäftsbetrieb und die Gruppen 3,5 Mio. Investitionen insbesondere für die Albert-Link-Hütte und die Höllentalangerhütte vor. Anschließend genehmigte die Versammlung fast einstimmig neue

Beitragsätze, einerseits im turnusmäßigen Ablauf von jeweils drei Jahren Beitragskonstanz und andererseits, um die anstehenden Baumaßnahmen schultern zu können. Die neuen Beitragsätze sind mit der Sektion Oberland abgestimmt. Zum Abschluss dankte der Vorstand allen Teilnehmern für das entgegengebrachte Vertrauen und insbesondere den regen und großzügigen Spendern für ihre Unterstützung.

Peter Dill

Mitgliedsbeiträge 2014 für Einzel- und Plus-Mitgliedschaft

(Mitgliedschaft gilt kalenderjährlich)	Beitrag	Treuebeitrag nach 10 Jahren DAV-A/B-Mitgliedschaft	Treuebeitrag nach 20 Jahren DAV-A/B-Mitgliedschaft
A-Mitglied Vollmitglied ab vollendetem 25. Lebensjahr	90 €	83 €	76 €
B-Mitglied • Ehe-/Lebenspartner eines A-Mitglieds bei identischer Anschrift (und einem Zahlungsvorgang bei Beitragszahlung)	50 €	46 €	43 €
C-Mitglied • Mitglieder, die bereits einer anderen DAV-Sektion als A/B-Mitglied oder Junior angehören	50 €		
• Plus-Mitglieder. Nur für A/B/C-Mitglieder/Junioren/Jugendmitglieder oder Kinder in den Sektionen München und Oberland	0 €		
Junior Mitglieder vom vollendeten 18. bis vollendetem 25. Lebensjahr	50 €		
Jugendmitglied vom vollendeten 14. bis vollendetem 18. Lebensjahr	26 €		
Kinder bis vollendetem 14. Lebensjahr	13 €		
Besondere Ermäßigungen			
• Mitgliedschaft ab dem vollendeten 70. Lebensjahr	50 €		
• nach 50-jähriger Mitgliedschaft ab dem 70. Lebensjahr (auf Antrag)	30 €		
• aktive Bergwachtmittglieder (auf Antrag)	50 €		
• Schwerbehinderte (ab 50 % auf Antrag)	50 €		
• Kinder von Alleinerziehenden (auf Antrag)	0 €		
• Familienbeitrag für die ganze Familie (auf Antrag) Papa, Mama und alle Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr sind Mitglied (Voraussetzung: Alle Beiträge werden von einem Konto abgebucht)	120 €		

Bestandschutz: Mitglieder der Jahrgänge 1941 und älter, die seit mindestens 1982 durchgehend Mitglied im Deutschen Alpenverein sind und die früher hierfür einen Beitrag in Höhe des B-Beitrags erhalten haben, erhalten diesen weiterhin. Mitglieder der Jahrgänge 1936 und älter, die seit mindestens 1957 durchgehend Mitglied im Deutschen Alpenverein sind und die früher hierfür eine kostenlose Mitgliedschaft erhalten haben, erhalten diese weiterhin. Für Mitglieder, die nach Beginn des laufenden Beitragsjahres eintreten, ermäßigt sich der Beitrag im Eintrittsjahr wie folgt: Eintritt nach dem 01.01. um 10 %; nach dem 01.03. um 20 %; nach dem 01.05. um 30 %; nach dem 01.07. um 40 %; nach dem 01.09. um 50 %
Mitglieder, die nicht am kostengünstigen und arbeitssparenden Lastschriftverfahren teilnehmen, zahlen einen Jahresbeitrag, der um 5 € höher ist als die aufgeführten Tarife!

Jahresbericht 2012

Liebe Mitglieder!

Aus dem Vereinsjahr 2012 hätte ich Ihnen gerne über einen Höhepunkt berichtet, nämlich die Generalsanierung der Albert-Link-Hütte. Aber diese musste verschoben werden. Trotzdem gab es viele Ereignisse und Entwicklungen, die es durchaus wert sind, darüber zu berichten. Insbesondere einige Weichenstellungen wie das novellierte Leitbild des DAV oder unsere Planungen zum künftigen Engagement im Umweltbereich. Beides, wie ich hoffe, Bausteine, die unsere Sektion weiter zukunftsfähig machen. Ich lade Sie gerne zur Lektüre des Jahresberichts ein.

Ihr Peter Dill

Mitgliederversammlung 2012

Zum Mitgliederabend am 23.04.2012 waren 217 Mitglieder im Augustinerkeller versammelt. Als Bindeglied zwischen den Ehrungen und den formalen Tagesordnungspunkten illustrierte der Vorsitzende Günther Manstorfer seinen Jahresbericht wieder mit vielen Bildern, die sowohl den jüngeren als auch den älteren Mitgliedern und Jubilaren das Vereinsleben im abgelaufenen Jahr anschaulich darstellten. Über die formalen Tagesordnungspunkte hinaus ist zu berichten, dass die Versammlung einstimmig drei neue Ehrenmitglieder ernannte, nämlich die den meisten wohl noch aus der Servicestelle bekannte Mitarbeiterin Renate Hitzelberger, den früheren Schatzmeister Winfried Kahlich und den ehemaligen Jugendleiter, Baureferenten und langjährigen Betreuer des Heinrich-Schwaiger-Hauses Ernst Theuerkorn. Für 2012 wurde der Haushalt mit einem Volumen von 10,6 Mio. € beschlossen. Ein Bericht über die Mitgliederversammlung war bereits in »alpinwelt« 3/2012 abgedruckt.

Aus der Arbeit des Vorstands

Zur Bewältigung der Aufgaben der Vereinspolitik, im Bereich des Mitgliederservice, im Hüttensektor und in der internen Organisation fanden elf Vorstandssitzungen und drei gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand der Sektion Oberland statt. Außerdem dienten vier Treffen mit Arbeitskreisen der großen DAV-Sektionen sowie die Teilnahme an den Sitzungen des Münchner Ortsausschusses und des Südbayerischen Sektionentages der Meinungsfindung vor allem für die Vorbereitung der DAV-Hauptversammlung in Stuttgart. Dort wurde u. a. auf Antrag der Sektionen München und Oberland nochmals über die »Richtlinien zur Förderung von Baumaßnahmen auf allgemein zugänglichen Hütten« abgestimmt, da wir bei bloßer Ergänzung einiger noch offen gebliebener Punkte die Ausgewogenheit des Gesamtwerts gefährdet sahen. Einmal mehr zeigte sich bei dieser DAV-Hauptver-

sammlung die Notwendigkeit ständigen Ringens um den Erhalt der Souveränität der Sektionen und gegen Zentralisierungstendenzen im Deutschen Alpenverein. In diesem Sinne wurde auch ein Antrag auf Einführung einer zentralen Mitgliederaufnahme durch den Bundesverband misstrauisch gesehen und vorläufig vertagt. Mit großer Mehrheit wurde hingegen ein überarbeitetes Leitbild des DAV verabschiedet. Nicht besonders wichtig, aber die Situation kennzeichnend ist, dass darin der die Sektionen diskriminierende Begriff »Hauptverein« durch »Bundesverband« ersetzt wurde. Davon unabhängig hat der Vorstand die einzelnen Stadien der Vorarbeit für das neue Leitbild aktiv begleitet, zum einen durch die Mitarbeit unseres Vorsitzenden Günther Manstorfer in der zuständigen DAV-Arbeitsgruppe und zum anderen mit Stellungnahmen auf einer hierzu einberufenen Arbeitstagung im Februar 2012 in Würzburg, in anschließenden Meinungsabfragen des DAV sowie schließlich in den Interessenszusammenschlüssen der Sektionen. Das schließlich verabschiedete Leitbild ging als Beilage in »Panorama« 1/2013 allen Mitgliedern zu.

Weiterhin wichtig in der Vorstandsarbeit waren Maßnahmen zu einer höheren Effektivität unseres Engagements im Umwelt- und Naturschutzbereich. Da die zeitlichen Kapazitäten des ehrenamtlich tätigen Naturschutzreferenten zwangsläufig begrenzt sind, ist unsere Umweltarbeit bisher weitgehend auf Maßnahmen in unseren Arbeitsgebieten beschränkt. Der Erhalt der Alpen braucht aber mehr! Wir haben daher Kontakt mit zwei Partnern aufgenommen, mit denen bei Bedarf professionell praktische Umweltmaßnahmen durchgeführt bzw. Fragen der Umweltpolitik, der Umweltbildung und der Öffentlichkeitsarbeit hierzu bearbeitet werden können. Darüber hinaus sind wir der deutschen Organisation der CIPRA (Internationale Alpenschutzkommission) als Fördermitglied beigetreten. Neben der finanziellen

Förderung von Maßnahmen zum Schutz der Bergwelt erwarten wir hier vor allem auch einen Informationsaustausch, der unsere eigene Arbeit und die Weitergabe an unsere Mitglieder befruchtet. Gute Voraussetzung für eine solche Zusammenarbeit ist, dass der 2. Vorsitzende Peter Dill im Dezember 2012 als Beisitzer des DAV in den Vorstand der CIPRA Deutschland gewählt wurde.

Über das Tagesgeschäft geben die nachfolgenden Fachberichte Auskunft. Ergänzend hierzu: Der für 2012 geplante Umbau der Albert-Link-Hütte musste wegen Verzögerung der Genehmigung auf 2013 verschoben werden. Andererseits wurde 2012 auch die Genehmigung für den Ersatzbau der Höllentalangerhütte erteilt. Damit müssen 2013 zwei Großmaßnahmen geschultert werden. Positiv: Die im Jahresbericht 2011 genannte Klage gegen den Bayerischen Landessportverband konnte zurückgenommen werden, da uns der DAV (wegen seines Interesses an der Rücknahme) für den Bau der Höllentalangerhütte finanzielle Zusagen im Umfang der vom BLSV verweigerten Leistungen machte.

Wie im Vorjahr soll nicht versäumt werden, den vielen Spendern und Gönnern der Sektion für ihre Großzügigkeit zu danken. Aufgrund der Spendenaufrufe im Dezember gingen der Sektion rund 107.000 € zu. Auch diesmal war dem Bittschreiben ein kleiner Hüttenkalender als Dankeschön beigelegt. Parallel dazu haben wir seit Dezember für das ganze Jahr 2013 eine konkrete Spendenaktion »Bauen Sie mit!« vorbereitet, bei der Spender für die Höllentalangerhütte Baumscheiben erhalten, die dann in der neuen Hütte an einer »Wand der Freunde der Höllentalangerhütte« aufgehängt werden.

Verstorbene Mitglieder

Im Jahr 2012 sind 162 Sektionsmitglieder verstorben.

In den Bergen ist tödlich verunglückt: Christoph von Negelein am 26.01.2012, verunglückt in Argentinien
Außerdem verstarb am 23.01.2012 der Alpinjournalist Horst Höfler, Mitarbeiter der »alpinwelt« seit der ersten Stunde, Mitverfasser der Sektionschronik Band 4 und Autor des Führers »Die »Münchner« Berghütten«.

Wir werden unseren Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

MITGLIEDER 2012

Stand: 31.12.2012

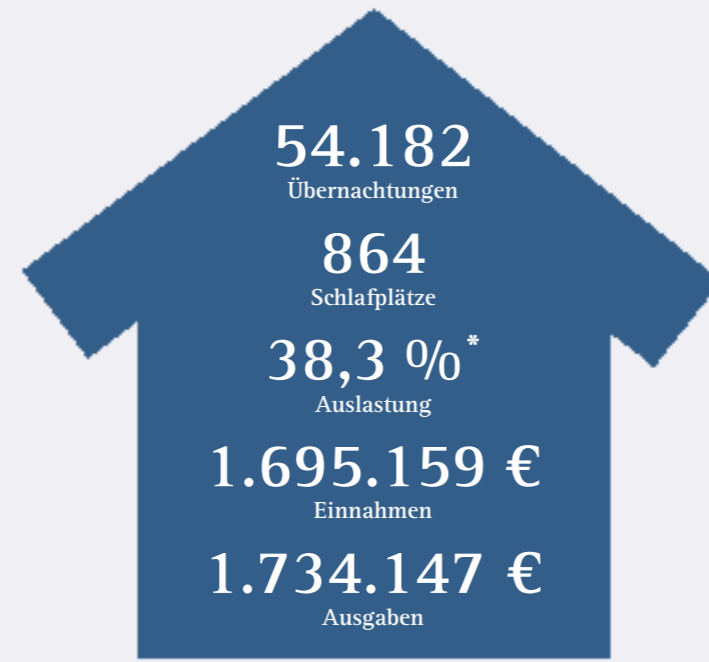


138.695
mit *Plus*-Mitgliedern

73.335
ohne *Plus*-Mitglieder

4,3 %
Mitgliederzuwachs 2011-2012
mit *Plus*-Mitgliedern

3,2 %
Mitgliederzuwachs 2011-2012
ohne *Plus*-Mitglieder

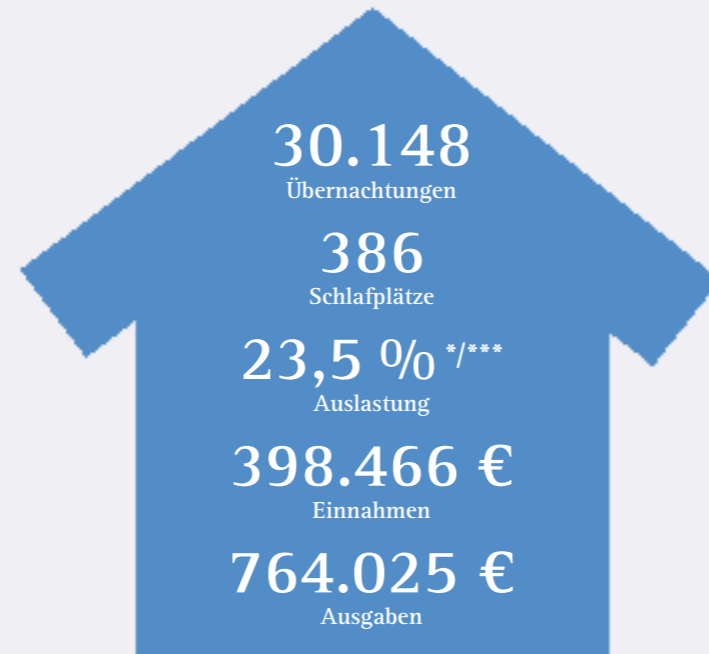


2012: Einnahmen inkl. Vorsteuererstattung 1.695.159 €, Ausgaben 1.734.147 €, Übernachtungen 54.182
10-Jahres-Mittel: Einnahmen inkl. Vorsteuererstattung 1.626.368 €, Ausgaben 1.670.002 €, Übernachtungen 40.540

BEWIRTSCHAFTET

HÜTTEN

UNBEWIRTSCHAFTET



2012: Einnahmen 398.466 €, Ausgaben 764.025 €, Übernachtungen 30.264
10-Jahres-Mittel: Einnahmen 290.333 €, Ausgaben 594.382 €, Übernachtungen 25.198

* Übernachtungen geteilt durch Plätze der Öffnungstage
** Betriebsbesorgung ab 1.11.2011 bis 30.11.2012 durch Hanno und Petra Hirschfeld.
Pächter ab 1.12.2012: Ute Werner, Uwe Gruber und Melanie Feiler
*** Auslastung ohne Jubiläumshütte und Kriechbaumhof

Hütte	Pächter	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in %*	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Albert-Link-Hütte	Ute Werner/ Uwe Gruber	6.439	65	315	31,4	136.338	259.698
Heinrich-Schwaiger-H.	Josef Murr	1.367	63	112	19,4	94.384	193.459
Höllentalangerhütte	Thomas Auer	7.376	80	134	68,8	154.578	210.143
Knorrhütte	Thomas Knestl/ Judith Hindelang	7.478	112	135	49,5	184.145	258.049
Münchner Haus	Hansjörg Barth	1.753	36	134	36,3	83.491	114.723
Reintalangerhütte	Simon Neumann	8.114	105	151	51,2	175.435	202.768
Schönfeldhütte	Ute Werner/ Uwe Gruber	4.005	34	303	38,9	100.930	91.014
Taschachhaus	Christoph Eder/ Barbara Klingseis	7.980	157	168	30,3	189.636	292.847
Watzmannhaus	Bruno und Anette Verst	9.670	212	145	31,5	212.684	286.693
Kletteranlage Gilching	Betriebsbesorger: Orgasport	81.774 Eintritte	365		Durchschnitt je Tag 224	826.175	934.712

Hütte	Referent	Einsatztag Referent	Einsatztage Helfer	Übernachtungen	Schlafplätze	Öffnungstage	Auslastung in %*	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Alphaus	Anton Hirschauer	-	-	854	16	366	14,6	12.207	21.454
Dr.-Erich-Berger-Hütte	Hans Kreiling	35	51	1.616	22	366	20,1	17.985	31.987
Gumpertsbergerhütte	Rudi Schermer	96	52	1.286	16	366	22,0	15.907	19.443
DAV-Haus und Hütte Hammer	Anton Hirschauer	-	-	7.686	73	366	28,8	92.126	161.020
Kampenwandhütte	Siegfried Pimpi	31	124	1.407	22	291	22,0	19.913	33.461
Probstalm	Henning Strunk	22	176	1.254	25	366	13,7	19.460	30.477
Rauhalmhütte	Oskar Meerkötter	26	12	633	16	229	17,3	10.749	15.495
Sonnleitnerhütte	Michael Hagsbacher	84	112	1.345	15	366	24,5	15.962	23.272
DAV-Haus Spitzingsee	---**	11	-	7.643	91	356	23,6	104.572	286.804
Trögelhütte	Klaus Kellner	70	143	2.264	28	366	22,1	23.752	40.441
Waxensteinhütte	Reinhard Stöckle	16	32	136	6	82	27,6	3.068	23.966
Wildfeldalm	Anton Hirschauer	-	-	889	14	223	28,5	11.527	22.769
Winklmooshütte	Jörg Storch, Jörg Storch jr.	64	108	3.135	30	366	28,6	34.849	37.899
Jubiläumshütte	(Dr. Konrad Kirch)	im Wegegebiet	116	12	366		-	10.389	7.703
Kriechbaumhof	Franz Theuerkorn	1	0	-	-	366	-	46.956	53.811

Mitgliedschaftsjubilare 2012



80 Jahre 1 Mitglied

75 Jahre 6 Mitglieder

70 Jahre 27 Mitglieder

60 Jahre 116 Mitglieder

50 Jahre 234 Mitglieder

40 Jahre 164 Mitglieder

25 Jahre 368 Mitglieder

Maßnahmen für unsere Mitglieder/Servicestelle (hauptamtlich)

Die neue Servicestelle Marienplatz hat sich im ersten Jahr gut etabliert, und vor allem die Leihbücherei sowie die Ausgabe der Schlüssel für Selbstversorgerhütten wird gerne und häufig angenommen. Dank ihrer zentralen Lage bietet sie die ideale Anlaufstelle für interessierte Nichtmitglieder, um sich über das Angebot und die Leistungen der Sektionen München und Oberland zu informieren. Das Arbeitsaufkommen im Service verteilt sich nun gut zwischen den drei Servicestellen, sodass der Servicebereich am Hauptbahnhof um einen Arbeitsplatz verkürzt werden konnte, was nun dem DAV City-Shop zugute kommt. Bei den Mitarbeitern gab es wieder Neues: Seit Juli ist unser ehemaliger Gruppenleiter und staatl. Bergführer Markus Fleischmann als Job-Sharer im Service tätig. Im September hat Markus Flockau die Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann begonnen. Auch haben wir drei Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr: Daniel Bergmann, Alisa

Mielke und Stefan Hauser (seit September). Die beim **Warenverkauf** im DAV City-Shop erhoffte Umsatzsteigerung aufgrund der im Vorjahr beschriebenen geänderten Geschäftsbeziehungen des DAV mit der Folge eines deutlich verbesserten Warenangebots erfolgt sehr zögerlich, da es wohl noch dauert, bis das Vertrauen der Käufer in die DAV-Kollektion zurückgekehrt ist. Verkaufsschlager sind die aktuellen Kalender („High“, „Welt der Berge“ und Hüttenkalender) sowie die Alpenvereinskarten und die neu erschienenen BY-Karten. Erkennbar drängen aber die stets aktuellen Daten aus dem Internet die herkömmlichen Karten und Führer zunehmend zurück. In diesem Sinne steigt auch die Nachfrage nach GPS-Geräten. Dem kommt entgegen, dass der DAV in enger Zusammenarbeit mit Garmin jedes Jahr sehr günstige Set-Angebote auf den Markt bringt. Im **Ausrüstungs-, Bücher- und Kartenverleih** wurde das gesamte Sortiment wieder auf Funktionalität und Aktualität überprüft und ggf. ausgetauscht. Speziell der Ausrüstungsverleih erfuhr eine deutliche Erweiterung gegenüber dem Vorjahr.

Neu ins Sortiment wurden dreiteilige Wanderstöcke, Rucksäcke und Gamaschen aufgenommen. Der Verleih von Tourenskisets, neuerdings auch mit Skitourenschuhen, findet (wegen der Skischuhanpassung und laufenden Wartung) ausschließlich in der Servicestelle am Marienplatz im Sporthaus Schuster statt. Bei **öffentlichen Veranstaltungen** trat die Sektion München wieder zusammen mit der Sektion Oberland auf: Messe „f.re.e“ u.a. mit einer Outdoorbühne, Kletterturm, MTB-Parcours und dem Boulder-Wettkampf „CLIMB FREE“ (5 Tage); Sportfestival Königsplatz (1 Tag); Olympiapark-Jubiläumfest (1 Tag); Streetlife Festival (1 Tag); Isarinsselfest (1 Tag); Fest zum 3. Oktober „Deutschland bewegt sich“ (1 Tag); Münchner Stadtmeisterschaft während des „Münchner Bergfestes“ in Thalkirchen mit Rahmenprogramm (3 Tage); „Munich Mountains“ Alpinntag München in der BMW-Welt mit wieder 14.000 Besuchern (1 Tag); Bayerische Senioren-Tage „Die 66“ (3 Tage); Globeboot (2 Tage); DAV Bike Days in Haus Hammer, 150 Teilnehmer (2 Tage); DAV-Hauptversammlung Stuttgart mit Info-Stand zu den Hütten-Kassen (1 Tag); Alpin-Flohmarkt im Feierwerk München (2-mal 1 Tag).

Die **Mitgliederzeitschrift »alpinwelt«** erschien in vier Ausgaben mit Auflagen von 95.000 bis 98.000. Anzeigenkooperationen gab es mit Sport Schuster, Mammut, Hanwag, den Zeitschriften »Bergsteiger« und »ALPIN«, dem Bruckmann Verlag sowie dem DAV Summit Club.

Das **Internet-Portal** wuchs auf mittlerweile ca. 3.000 Seiten. Die Besuchszahlen stiegen um 18 % (Vorjahr 15 %) und erreichten 1,4 Mio. pro Jahr, an Spizentagen bis zu 6.000. Neuerungen und Änderungen in 2012: Umstellung auf die neue Hauptdomain „DAVplus.de“; Hüttentrekking auch in mehreren fremdsprachigen Versionen; immer donnerstags die „Tour der Woche“ mit eigener Bildergalerie, Kartenfunktion und Faktentabelle; Fragekärtchen »Tourencheck« und »Hüttencheck« (Interessenten können gezielte Fragen ankreuzen und werden dann von Service-Mitarbeitern telefonisch kontaktiert).

Der **Sektions-Nachrichtendienst** wurde konzeptionell und grafisch überarbeitet und erscheint jetzt 14-tägig. Er wird inzwischen an 10.000 Abonnenten verschickt.

Die **Pressearbeit** der Sektionen München und Oberland übernahm weiter das Redaktionsbüro Siefarth.

Zusammensetzung des Vorstands

Funktion	Name	Delegierte Geschäftsbereiche
Vorsitzender	Günther Manstorfer	Vertretung nach außen, Ansprechpartner für DAV, Servicestelle, Veranstaltungsprogramm
Vertreter des Vorsitzenden	Peter Dill	Hütten, Schriftführung, Redaktionsbeirat »alpinwelt«
Stellvertr. Vorsitzender	Hans Weninger	Schatzmeister
Stellvertr. Vorsitzende	Martina Renner	Ansprechpartnerin für Gruppen
Stellvertr. Vorsitzender	Gerold Brodmann	Kletteranlage Gilching
Stellvertr. Vorsitzende	Anja Wenzel	Jugendreferentin

Geschäftsleitung (hauptamtlich)

Geschäftsführer	Harald Dobner
Mitarbeiter in den Servicestellen	36 (inkl. 12 Teilzeitkräfte, 2 Azubis, 2 Aushilfen) und 3 FSJ entspricht 27,75 Vollzeitstellen (ohne Azubi u. FSJ)
Kriechbaumhof	3 (Hausmeisterdienste)
Haus Hammer	5 (Hausmeisterdienste)
FREIBERUFLICHE MITARBEIT:	
Betriebsführung Pachthütten	Thomas Gesell
Baumaßnahmen Pachthütten	Stephan Zehl
Veranstaltungsprogramm	Andreas Geiss (Kinder- u. Jugendprogramm), 1183 Veranstaltungsleiter
Redaktion »alpinwelt« und Internet, Pressearbeit	Redaktionsbüro Siefarth (Chefredakteur: Frank Martin Siefarth)

UNSERE SERVICESTELLEN IN ZAHLEN

		2012	2011	Veränderung zum Vorjahr
	Leihbücherei			
	Verleihvorgänge	6.566	5.990	+9,6 %
	verliehene Medien	13.837	12.651	+9,4 %
	Neuanschaffungen	1.403	3.041	-53,9 %
	Ausrüstungsverleih			
	Reservierungs- und Verleihvorgänge	7.374	6.193	+19,1 %
	Änderungen (Verlängerung, Stornierung)	2.596	2.328	+11,5 %
	verliehene Artikel	12.090	10.306	+17,3 %
	Neuanschaffungen	287	145	+97,9 %
	Veranstaltungsprogramm			
	Buchungen	15.653	14.114	+10,9 %
	Buchungsänderungen/ Storno	3.220	3.495	-7,9 %
	Selbstversorgerhütten			
	Buchungen	1.858	1.915	-3,0 %
	Buchungsänderungen	1.233	1.378	-10,5 %
	Übernachtungen	30.148	29.497	+2,2 %
	Ankünfte (= Zahl der Gäste)	14.100	14.704	-4,1 %
	Mitgliederverwaltung			
	(bearbeitete) Neuaufnahmen	7.377	6.723	+9,7 %
	Änderungen	49.380	36.708	+34,5 %

REFERATE (ehrenamtlich geführt)

Die Referenten sind von der Mitgliederversammlung gewählt. Sofern sie hier nur summarisch aufgeführt sind, finden sich die Namen in den entsprechenden Bereichsblöcken.

Aufgabengebiet	Referent	Einsatztage			
		Referenten	Helfer		
Selbstversorgerhütten / Kriechbaumhof	15 Objekte	11 Referenten, 3 Objekte in Personalunion, 1 Objekt hauptamtlich	456	810	
Natur- und Umweltschutz	Georg Kaiser		23	-	
Arbeitsgebiete / Wege	Heinrich-Schwaiger-Haus	8 km Wege	---	-	
	Probstalmkessel	5 km Wege	Manfred Oberhauser	4	14
	Spitzing/Taubenstein	24 km Wege	Dieter Laub	3	3
	Taschachtal	29 km Wege	---	-	8
	Watzmann	39 km Wege	---	-	-
	Wetterstein	51 km Wege	Dr. Konrad Kirch	13	39
Abteilungen / Gruppen	18 Gruppen + 11 Untergruppen Jugend	19 Referenten, 17 Korreferenten, 24 Jugendgruppenleiter, 21 weitere Jugendleiter, 192 weitere Betreuer	3198 (für 273 Betreuer)		
Schulsport	8 SAG an 7 Schulen	8 Referenten, 3 weitere SAG-Leiter	143		
Vorträge	12 Vorträge	Wolfgang Rosenwirth	15	-	
Rechnungsprüfer		Theo Gerritzen, Winfried Kahlich ¹ , Christian Heiding ²			
	¹ bis 23.04.2012 ² ab 23.04.2012				
Ehrenrat		Dr. Richard Gebhard, Dr. Gangolf Scholz	Keine Einschaltung notwendig		

* Diese Wege betreuen unsere Pächter des Heinrich-Schwaiger-Hauses und des Taschachhauses. ** Die erforderlichen Arbeiten im Wegegebiet besorgt dankenswerterweise die Nationalparkverwaltung.

Natur- und Umweltschutz/Wege

Natur- und Umweltschutz

Der Referent begleitete wieder kleinere Wegebaumaßnahmen in unseren Arbeitsgebieten, teilweise als Umweltbaustellen. Daneben war er bei der Weiterführung des Projekts „Skibergsteigen umweltfreundlich“ eingebunden und pflegte entsprechende Kontakte zu den Behörden. In diesem Sinne erfolgte auch die Teilnahme an den Mitgliederversammlungen des Vereins zum Schutz der Bergwelt und von Mountain Wilderness.

Wie in den Vorjahren soll wieder darauf hingewiesen werden, dass sich erfolgreicher Natur- und Umweltschutz nicht auf die Vereinstippen beschränken darf, sondern vor allem dann Wirkung zeigt, wenn alle Mitglieder mitziehen und zu Vorbildern in der Gesellschaft werden. Zur Steigerung des Umweltbewusstseins sind die Naturschutzreferenten der Sektionen München und Oberland eng in die Medienarbeit der Sektionen eingebunden, mit eigenen Artikeln, vor allem aber mit ihrem Engagement für eine umweltbewusste Grundhaltung der gesamten Redaktionsarbeit. In diesem Sinne sollen auch Naturschutzthemen künftig verstärkt ins Kurs- und Tourenprogramm einfließen.

Zum im Vorjahr angesprochenen Thema Mountainbiken im Isartal südlich Münchens mit dem Konflikt Naturschutz contra Erholungsnutzung muss leider festgestellt werden, dass eine schnelle Lösung nicht in Sicht ist. Vielmehr sind in einer ungeheuer komplexen Sachlage sehr viele Einzelschritte zu tun. Nach der im Mai 2012 veröffentlichten Resolution mit einem Bekenntnis der zuständigen Behörden in Stadt und Landkreis München sowie der Naturschutz- und der Radsportverbände, Lösungen partnerschaftlich suchen zu wollen, wurde klar, dass für alle weiteren Schritte erst eine Bestandsaufnahme der gesamten Naturausrüstung und aller befahrenen Wege erforderlich ist. Diese sehr aufwendige Arbeit konnte erst im Frühjahr 2013 abgeschlossen werden. Außerdem wurde ein Antrag an den Bayerischen Naturschutzfonds gestellt, um die Probleme auch finanziell im Rahmen eines Modellprojekts lösen zu können.

Ein Konflikt zwischen Erholungsnutzung und Naturschutz zeigte sich zwischenzeitlich für die Betreiber der Sportart „Slacklines“, also des Balancierens auf zwischen Bäumen gespannten Bändern. Hier ist allerdings die Situation auf eine überschaubare Szene im Englischen Garten und anderen städtischen Grünanlagen beschränkt. Deshalb konnten auch Kompromisse mit den Be-

hörden gefunden werden, die zur Vermeidung von Schäden auf Aufklärung und Verantwortungsbewusstsein der Sporttreibenden basieren. Dies umzusetzen übernimmt derzeit die Sektion in Zusammenarbeit mit der JDAV.

Arbeitsgebiete der Sektion

Die drei ehrenamtlich tätigen Wegereferenten sowie die Pächter des Heinrich-Schwaiger-, Taschach- und Watzmannhauses kontrollierten wieder regelmäßig die Wegenetze unserer Arbeitsgebiete, erneuerten Beschilderungen und Markierungen und führten Wegereparaturen sowie Ausbesserungen an Sicherungsanlagen aus. Im **Wetterstein** wurden hierbei die Drahtseile im Höllentalaufstieg sowie am Jubiläumsglat ausgetauscht. Im Reintal wurde auf die „gelbe“ Beschilderung umgestellt. Restarbeiten dieser Umstellung erfolgten auch im **Spitzinggebiet**. Im **Probstalmkessel** wurde ebenfalls die Neubeschilderung in Angriff genommen. Außerdem waren wieder die Ausgleichsflächen mehrfach zu mähen. Mit der Neueröffnung des **Heinrich-Schwaiger-Hauses** wurde auch der Hüttenzustieg mit neuen Sicherungsseilen und zusätzlichen Trittstufen saniert. Im **Watzmanngebiet** führte die Nationalparkverwaltung die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen aus. Hierfür gilt ihr wieder der besondere Dank der Sektion.

Eine kritische Situation ergab sich im **Taschachtal**: Ein riesiger Felssturz verschüttete den Hüttenzustieg unmittelbar vor Saisonbeginn. Weil der Weg wegen des Abgangs noch immer weiterer Felsmassen (übrigens bis in den Herbst hinein!) behördlich gesperrt wurde, musste ab der Talstation der Materialseilbahn bis fast hinauf zur Hütte eine komplett neue Trasse gebaut werden. Die Planung und Genehmigung bis hin zur Bauausführung und Fertigstellung wurde in nur 4 Wochen geschafft. Hier einen ganz besonderen Dank an den Pächter Christoph Eder und die Behörden (Gemeinde Et Bezirksamts Imst) für die schnelle, reibungslose und perfekte Zusammenarbeit. Der neue Weg hat sich sehr gut gehalten, obwohl er zum Teil durch eine lose Seitenmoräne in steilerem Gelände verläuft. Die Kosten von rd. € 41.000 Euro konnten zur guten Hälfte durch Zuschüsse vom Bundesverband und vom Katastrophenfonds kompensiert werden. In Folge des Felssturzes musste auch der Fuldaer Höhenweg verlegt werden. Auch diese Arbeiten wurden von uns koordiniert und betreut, finanziell aber von der wegbetreuenden Sektion Fulda übernommen.

Mit Ablauf des Jahres 2012 beendeten die beiden Wegereferenten Dr. Konrad Kirch und Dieter Laub

ihre langjährige Tätigkeit. Die Sektion München dankt ihnen ganz besonders für die große Einsatzbereitschaft und die verantwortungsvoll geleistete, oft mühevoll, schwere und zuweilen äußerst gefährliche Arbeit.

Hütten und Kletteranlage

Bewirtschaftete Hütten,

Kletteranlage

Das Jahr 2012 verlief im Bereich der bewirtschafteten Hütten sehr erfreulich. Die in den letzten acht Jahren stetig wachsenden Übernachtungszahlen konnten noch einmal gesteigert werden. Über 54.000 Übernachtungen und damit rd. 8 % mehr als im Vorjahr führten zu einem weiteren Rekordjahr. Erwähnenswert ist, dass auch immer mehr Nichtmitglieder unsere Hütten besuchen und somit einen unmittelbaren Eindruck vom Alpenverein, der Sektion München und den angebotenen Leistungen bekommen. Weiterhin großen Anteil an dieser Entwicklung haben sicher auch die Hütten- und Tourenfaltblätter. Sie mussten wieder für diverse Hütten nachgedruckt werden.

Albert-Link-Hütte und Schönfeldhütte

Die für 2012 geplante Generalsanierung der Albert-Link-Hütte konnte wegen Verzögerungen bei der Baugenehmigung nicht in Angriff genommen werden und musste auf 2013 verschoben werden. Zum Saisonende 2011 aufgestellte WC-Container neben der Hütte haben sich Sommer wie Winter sehr gut bewährt. Zum Saisonende wurde noch pächterseits ein Seminarcontainer ausgebaut, um als Zwischenlösung bis zum Hüttenumbau dem Mangel an Sitzplätzen entgegenzutreten. Wohl auch aufgrund dieser Provisorien stiegen die Übernachtungen um fast 10 % auf 6.500. Auf der **Schönfeldhütte** wurden die Fußböden im Obergeschoss sowie die Terrassenbestuhlung erneuert.

Heinrich-Schwaiger-Haus

Nach drei Jahren umfangreicher Sanierungen durch den DAV-Bundesverband wurde das Haus am 30.06. zusammen mit diesem feierlich eröffnet und erzielte in der ersten Saison knapp 1.400 Übernachtungen. Erfreulich war, dass sich alle betrieblichen Anlagen auf der Hütte vom Start weg als voll funktionsfähig erwiesen. Zum Saisonende kündigte der Pächter Josef Murr. 2013 wird Stefan Borger die Hütte bewirtschaften.

Höllentalangerhütte

Ende 2012 wurde die Baugenehmigung für den Ersatzbau erteilt, sodass voraussichtlich Mitte September 2013 mit dem Abbruch des jetzigen Hauses begonnen werden kann. Vor diesem



Die neue Höllentalangerhütte

Hintergrund wurde am alten Haus nur das Allernötigste gemacht: Das über 50 Jahre alte Dieselaggregat musste ausgetauscht werden. Trotzdem konnte die alte Hütte noch ihre Übernachtungen um über 7 % auf fast 7.400 steigern.

Knorrhütte

Im Nachtrag zur Generalsanierung wurden noch ein Schuhtrockenraum eingebaut und der Boden im unteren Gastraum erneuert. Auch hier stiegen die Übernachtungen um knapp 3 % auf fast 7.500.

Münchner Haus

Aufgrund von Behördenauflagen wurden vor Saisonbeginn in der Küche und im Vorbereitungsraum hinter der Küche der Boden und teilweise auch Wände und Decke entsprechend den Hygienevorschriften erneuert. Sorgenkind bleibt der schlechte Zustand der Terrasse.

Reintalangerhütte

Die Hütte feierte ihr 100-jähriges Bestehen. In diesem Jubiläumsjahr konnte mit über 8.100 Übernachtungen (+10 %) gleichzeitig ein Rekord aufgestellt werden. Zum Saisonende wurde noch die Terrassenüberbauung erneuert.

Taschachhaus

Die Saison verlief ausgezeichnet mit einer Steigerung der Übernachtungen um 12 % auf nun rd. 8.000. Durch den im Arbeitsgebiet verzeichneten Felssturz ist auch eine Stütze der Materialseilbahn betroffen, was voraussichtlich einen aufwendigen Umbau in 2013 erforderlich macht.

Watzmannhaus

An den Außenfassaden musste die Verschindelung weitgehend erneuert werden. Dabei wurde auch die Fassade gestrichen und so manche Reparaturarbeit an der Verglasung durchgeführt. Der Hüttenbetrieb lief wieder sehr gut: Mit knapp 9.700 Übernachtungsgästen wurde 2011 um 1 % übertraffen, und man kam dem Rekordwert von 2009 noch näher.

Kletter- und Boulderzentrum Gilching

Nach dem Rückgang der Besucherzahlen in 2011 infolge der Hallenerweiterung im DAV-Kletter- und Boulderzentrum München-Thalkirchen sind

die Besuche in 2012 wieder deutlich gestiegen. Dies ist sicher auch dem nach wie vor im Trend liegenden Bouldern zu verdanken. Dementsprechend wurde der Outdoorboulderbereich durch neue Volumen an der Betonboulderwand erheblich aufgewertet. Auch ist der neu eingeführte Bouldertarif zu nennen, der einen vergünstigten Eintritt bei ausschließlicher Nutzung der Boulderbereiche vorsieht. Das Qualitätsmanagement wurde nochmals durch die Festanstellung eines kompetenten Routenbauers durch die Betreiberfirma Orgasport gesteigert, und es wurde wieder ein abwechslungsreiches und qualitativ hochwertiges Kletterroutenangebot kreiert. Da die Gilchinger Halle bei einem großen Stammpublikum wegen ihres eigenen Charmes weiterhin beliebt ist, konnte auch wieder ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm aufgelegt werden: 29.01. Workshop mit Toni Lamprecht; 20.03. Vortrag Thomas Milz „Kailash und Khumbu“; 28.04. 3. Gilchinger Meisterschaft; 31.05. Reel Rock Film Tour; 04.07. „Boulder, Beats and Burger“ Nummer 1 auf der Outdoor-Boulderarena mit Grillen; 20.09. „Boulder, Beats and Burger“ Nummer 2; 18.10., 08.11., 06.12. Vorträge „Alpine Highlights“; 07.12. 2. Bouldernight. Die Anlage ist nun auch mittwochvormittags geöffnet, was zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten bringt und sehr gut angenommen wird.

Unbewirtschaftete Selbstversorgerhütten

Der Betrieb der Selbstversorgerhütten wurde wieder – außer der Buchung – weitgehend von den ehrenamtlichen Hüttenreferenten bewerkstelligt. Zum Gedankenaustausch trafen sich die Referenten jeweils einmal mit Vorstandsmitgliedern und mit Mitarbeitern der Servicestelle. Zur leichteren Buchungsabwicklung für die steigende Anzahl von Firmen, sozialen Gruppen und Einrichtungen gerade auf unseren beliebten DAV-Häusern Hammer und Spitzingsee wurde eine sog. „Firmenbuchung“ geschaffen, womit die Übernachtungsgebühren auch per Überweisung (statt Lastschrift) beglichen werden können und bei Buchungsänderungen immer eine ordentliche Rechnung zur Verfügung steht.

Die Entwicklung der Übernachtungszahlen ist sehr uneinheitlich. Während einige Hütten starke (DAV-Haus Hammer, Rauhalm, Sonnleitner- und Trögelhütte) oder sehr starke (DAV-Haus Spitzingsee, Winklmoosalm) Zuwächse aufweisen, sind bei anderen (Dr.-Erich-Berger-, Gumpertsberger- und Kampenwandhütte, Probstalm, Wildfeldalm

wegen Sommerschließung) zum Teil sehr große Rückgänge zu verzeichnen. Durch die Zuwächse der beiden großen Häuser ergibt sich dennoch eine Steigerung um 2 %.

Alphaus

Am 22./23.03. ereignete sich oberhalb der Hütte an den Abhängen der Hohen Wand ein sehr großer Felssturz, der mit ca. 20.000 Tonnen das Alptal verschüttete. Anfängliche Bedenken, dass unsere Wasserversorgung betroffen sei, bewahrheiteten sich glücklicherweise nicht.

Dr.-Erich-Berger-Hütte

Die Zugangsprobleme sind nach wie vor ungelöst. Der Bau der Kläranlage muss weiter zurückgestellt bleiben. Die Versorgung erfolgte weitgehend mit Hubschraubern. Trotz dieser Erschwernis wurde eine Entrümpelung durchgeführt.

DAV-Haus und Hütte Hammer

Carmen Fischer und Helmut Walter haben ihre Hausmeistertätigkeit beendet. Die Aufgaben erledigt derzeit der Hüttenreferent ehrenamtlich. Die Sanierungsmaßnahmen für den Südflügel mussten weiterhin zurückgestellt werden.

Kampenwandhütte

Bezüglich einer sicheren Wasserversorgung zeichnet sich noch keine Lösung ab.

Probstalm

Mit einem neuen Generator (Helitransport) ist die Lichtversorgung wieder zuverlässig.

Sonnleitnerhütte

Der Hausanschluss an den gemeindlichen Abwasserkanal wurde auch 2012 noch nicht erstellt. Der Einkauf der Sektion in die Straßenbenutzungsgemeinschaft der Harlasanger-Almen ist gescheitert. Der Boden im Schlafraum 3 wurde erneuert.

DAV-Haus Spitzingsee

Hanno und Petra Hirschfeld, die die Betriebsbesorgung des Hauses Ende 2011 übernommen hatten, verließen dieses wieder am 30.11.2012. Nach einer konzeptionellen Änderung wurden nun Uwe Gruber, Ute Werner und Melanie Feiler als Pächter bestellt. Melanie Feiler übernimmt die Betreuung vor Ort, während die Pächter der Albert-Link-Hütte die Buchung erledigen und mit Personal aushelfen. Die Buchung erfolgt somit nicht mehr über die Servicestelle! In der Folge wurde auch auf die Preisstruktur der AV-Pachthütten umgestellt, d. h. es gibt keine Differenzierung zwischen Sektions- und anderen AV-Mitgliedern! Auch wenn weiter die Möglichkeit eines Essensbezugs besteht, bleibt die Selbstversorgung als vorrangige Betriebsart erhalten. Mit der Schaffung einer Wohnung im Haus ist jetzt eine ständige Betreuung vor Ort gewährleistet.

Waxensteinhütte

Der aus Brandschutzgründen notwendige Kamin, der die bisherige Rauchableitung des Herdes durch Ofenrohre ersetzt, wurde eingebaut. Die Hütte konnte daher erst am 15.08. geöffnet werden. Im Hinblick auf diese Investition konnte der Pachtvertrag mit den Bayerischen Staatsforsten bis 2021 verlängert werden.

Wildfeldalm

Die Alm wird im Sommer jedes zweite Jahr für den Weidebetrieb benötigt. Deshalb stand sie uns im Sommer 2012 planmäßig nicht zur Verfügung. Nun wurde aber auf Wunsch der Bauern der Turnus geändert, die Hütte ist daher auch im Sommer 2013 nicht buchbar.

Winklmooshütte

Es wurde eine neue Eingangstür eingebaut.

Biwakschachtel Jubiläumsgart

Die abgebaute alte Biwakschachtel wurde 2012 im Garten des Alpinen Museums auf der Praterinsel aufgestellt.

Kriechbaumhof

Für die Nutzung durch die Jugendgruppen der Münchner Sektionen trug die Sektion München in 2012 ein Defizit von knapp 7.000 €, mitverursacht durch eine größere Mieterhöhung und eine Nebenkostenabrechnung mit 3 Jahren Zeitverzögerung.

Abteilungen & Gruppen

Um Sektionsmitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich auch in der Großsektion in persönlichen Gruppengemeinschaften entsprechend ihren Neigungen einzufinden, werden diese Gruppen ausdrücklich gefördert, und zwar sowohl finanziell als auch durch Entlastung von Verwaltungsarbeiten und Buchhaltung, durch Versand der Gruppenprogramme und Alpine Beratung sowie durch logistische Unterstützung in der Gründungsphase.

Die Betreuer können auf Kosten der Sektion die FÜL-Ausbildungen absolvieren sowie an Veranstaltungen der Erste-Hilfe-Offensive, am Krisenmanagement und am Leitersymposium teilnehmen. Zur Darstellung der Gruppen nach außen, aber auch zur Kommunikation innerhalb stehen den Gruppen eigene Seiten innerhalb des Internet-Portals der Sektion zur Verfügung.

Für Interessenten an einer Gruppengründung, Gruppenleitung oder Mitarbeit in einer bestehenden Gruppe bieten wir in größeren Abständen Info-Abende an.

Berglieder-Stammtisch

Die Gruppe absolvierte die dritte Etappe ihrer „Musikalischen Alpenüberquerung“, diesmal über den Alpenhauptkamm mit dem Großvenediger bis nach Toblach.

Berg und Zwerg

Das ursprüngliche Konzept, dass je ein Elternteil an je einem Tag sportlich aktiv sein kann, während der andere mit den Kindern eine kleine gemeinsame Unternehmung macht, wurde zeitweise etwas aufgeweicht zugunsten mehr gemeinsamer Kindertouren. Bei längeren Touren wurde hingegen das alte Konzept zur Zufriedenheit aller weiter umgesetzt.

Jugend

2012 liefen altersbedingt die beiden Gruppen Delta und Yetis aus. Für Neugründungen werden dringend Jugendleiter gesucht, die zu einer Gruppenleitung bereit sind.

Vortragsreihe „Alpine Highlights“

In den Winterhalbjahren 2011/2012 und 2012/2013 wurde die Reihe mit den Top-Vorträgen im Gasteig und den „Kostenlosen Mitgliedervorträgen“ im Augustinerkeller und im Kletter- und Boulderzentrum Gilching fortgesetzt, die Vorträge in München jeweils gemeinsam mit der Sektion Oberland. Folgender Bericht betrifft die zeitlichen Anteile in 2012.

Top-Vorträge

Im Gasteig gab es sechs Vorträge mit hochkarätigen Referenten, und zwar im Frühjahr mit Iris Kürschner & Dieter Haas, Ueli Steck, Walter Treibel und Hans Kammerlander sowie im Herbst mit Steve House und Andy Holzer. Alle Vorträge waren ausverkauft.

Kostenlose Mitgliedervorträge

Im Augustinerkeller konnten 12 Veranstaltungen, abwechselnd von den Sektionen München und Oberland organisiert, angeboten werden. Die Vorträge von Christian Myrzik, Gottfried Allgäuer, Andreas Holle, Michael Beek, Ferry Böhme und Georg Königer im Frühjahr sowie Luggi Thurner, Jürgen Schafroth, Stefan Erdmann, Harry Wiltschek, Armin Schirmer und Lothar Himmel im Herbst boten ein vielfältiges Programm für jeweils bis zu 400 Besucher. Im Kletter- und Boulderzentrum Gilching gab es drei Vorträge mit Michael A. Rappenglück, Ina Koch und Maria & Wolfgang Rosenwirth.

Als „Zucker!“ herausgegriffen werden können die Vorträge von Andi Holle über die Traumberge der Welt, die hervorragenden Fotografien von Dr. Ferry Böhme über Südwest-England, eine gut dokumentierte Mountainbike-Transalp von München nach Nizza und die professionellen Filme über das Allgäu von Jürgen Schafroth.

Weiterhin bleibt es erklärtes Ziel der Mitglieder-vorträge, sie als Plattform für neue Vortragsarten und als Einstieg für Neulinge aus den eigenen Sektionen anzubieten. Diesbezügliche Interessenten mögen sich an die Referenten Wolfgang Rosenwirth (Sektion München) oder Achim Metzler (Sektion Oberland) wenden.

Veranstaltungsprogramm

Im Hinblick auf Qualitätssicherung, Vereinfachung und mehr Flexibilität bei der Buchung und auch Kosteneinsparung wurde einerseits die EDV-Software, andererseits das Kunden- und Beschwerdemanagement ständig weiter optimiert.

Als komplett neue Reihe, mit der Bergbegeisterte außerhalb des Alpenvereins angesprochen werden sollen, erschien im November das Spezialmagazin „Einfach Wandern“ mit Schnuppertouren und Tipps und Infos zum Wandern und Schneeschuhgehen. Neue Kurstypen im Programm sind der Aufbaukurs Slackline, Schnupperpaddeln Seekajak und Stand Up Paddling sowie Trockentrainings Spaltenbergung im Olympiapark. Hinzuweisen ist auch auf Schnupperklettern für Kurzentschlossene in Thalkirchen und Gilching mit der Anmelde-möglichkeit direkt vor Ort. Mit „Sicher Sichern – sicher Stürzen und das DAV-Sicherungsupdate“ wird ein Fortbildungsmodul der im Vorjahr eingeführten Reihe angeboten. Im Bereich Ski Plus/Freeride wurden die Veranstaltungen in die beiden Kategorien Aufstieg zu Fuß und Aufstieg mit Fellen aufgeteilt.

Bei den Kinder- und Jugendklettertrainings ermöglichen wieder drei Teilnehmer am Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) ein umfangreiches Programm. Als erster Schritt zu der im Abschnitt Naturschutz auf Seite 78 geforderten Umweltbildung werden im nächsten Programm auch Naturschutz- sowie naturkundliche Wanderungen angeboten.

Wettkampfkader

Der gemeinsame Wettkampfkader der Sektionen München und Oberland bleibt auf Erfolgskurs. Monika Retschy, die hier „groß“ geworden ist, hat letztes Jahr eine ganze Reihe von Titeln gewonnen und klettert inzwischen in der Weltpitze.

Abteilungen und Gruppen

Gruppe	Referent (Korreferent) Gruppenleiter	Leiter/Betreuer	Mitglieder	Veranstaltungen		Leiter-/Betreuertage*	Teilnehmertage (bei Touren)*
				Touren*	Treffen		
AM-Nord	Peter Kmitta (Günter Busse)	9	246	14	11	38	368
Berggenuss 35 plus	Martina Renner	11	548	67	11	90	746
Bergliederstammtisch	Dr. Heinrich Berger	1	24	20	15	41	145
Berg-Ski-Gruppe	Oskar Meerkötter (Heide Pfannenstern)	12	83	86	65	141	371
Berg + Zwerg	Hans Schwarzmüller (Marc Tiebout, Barbara Lesemann)	10	247	16	11	137	1.135
DAV-Club Russland	Elena Kalinina (Igor Iwaschur)	9	165	32	24	200	577
FASM Kajakgruppe	Lars Klüser ¹⁾ (Sandra Brunner)	14	165	15	20	83	237
Familiengruppe	Thomas Esmysl (Inge Kraus)	12	420	25	4	133	757
Familienklettergruppe	Bernd Hurta ²⁾ (Yvonne Spatz)	2	20	9	0	15	145
Fotogruppe	Hanns Correll	1	6	3	9	8	7
Gruppe Gilching	Barbara Hartmann	35	698	184	50	311	1.452
Hochtouristengruppe	Herbert Konnerth (Peter Weichinger)	26	206	143	14	168	1.015
Jugendabteilung 11 Gruppen	Anja Wenzel (Daniela Mayr, Tassilo Hock, Jonas Schmid)	49	198	135	136	839	2.313
	Jugendleitung	0	0	1	k.A.	k.A.	k.A.
Jugend B	Martin Kuhn, Sophia Denhart, Agnes Finkenstein	4	25	11	16	107	349
Bergfuchse	Maria Erlbeck, Eva Lohmeier, Caroline Müller	2	17	8	2	9	30
Jugend Delta [Auflösung im Sommer]	Lukas Fuchs, Sascha Rothe	2	8	1	10	29	120
Jugend Gamma	Florian Schmid, Martin Dormaier, Corinne Koch	5	20	7	20	84	200
Kletterjugend G	Anja Wenzel, Christian Wenzel	3	16	39	4	51	178
Jugend Gipfelstürmer	Daniela Mayr, Tassilo Hock, Jonas Schmid, Steffi Rothe	5	10	12	19	109	219
Jugend Grizzlies	Marc Fritzenwenger, Sven Prinz	2	12	3	17	33	116
Jugend KaZwo	Matthias Weber, Dominic Vogel	3	15	7	17	117	376
Jugend Yeti [Auflösung im Sommer]	Yasin Abdullahi, Felix Voigt	2	k.A.	6	k.A.	80	136
Jugend V	Kevin Galow, Veronika Specht, Luis Stängl	6	30	15	16	111	324
Jungmannschaft	Kathi Rieger, Frans van der Linden	15	45	25	15	109	265
Mountainbikegruppe M97	Wolfgang Trautenberg (Nathan Kappel, Frank Noe)	27	1.350	108	11	253	1.723
Naturkundliche Abteilung	Sabine Weigelt	2	226	5	12	10	20
Seniorengruppe	Rudolf Köpl (Wiltrud Bauernfeind)	20	728	396	16	536	4.055
Schulsportarbeitsgruppen (SAG)		11	173	285	0	143	1.302
Luitpoldgymnasium	Klettern: Willi Kreppenhofer (Wolfgang Kappauf, Jörg Zeitelhack)	3	90	130	0	65	510
Gymnasium Moosach	Klettern: Dr. Brigitte König	1	30	48	0	24	360
Maria-Ward-Gymnasium	Klettern: Christine Lehn	1	12	28	0	14	126
Mittelschule	Klettern: Torsten Bergmühl	1	10	25	0	13	100
Wittelsbacherstr.	MTB: Manuel Hofer	1	21	20	0	10	61
St.-Anna-Gymnasium	Klettern: Jürgen Buschmann (Hermann Pletzenauer)	2	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Nymphenburger Schulen	MTB: Anette Merkl	1	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Maria-Probst-Realschule	Klettern: Matthias Eichele	1	10	34	0	17	145
Sportklettergruppe Boulder- und Klettertreff	Florian Reitze	7	89	100	1	96	692
„Vorsicht Friends!“ Bergsportgruppe	Sonja Schütz ²⁾ (Tina Stuedel)	26	153	27	16	137	706
Gesamt	27 + (20) + 24	284	5.745	1.670	426	3.379	17.766

* stundenweise durchgeführte Unternehmungen (z. B. Übungsstunden Kletterhalle) = 1/2 Tag

k.A. = keine Angaben

1) ab 18.04.2011 (hier Ergänzung zum Jahresbericht 2011)

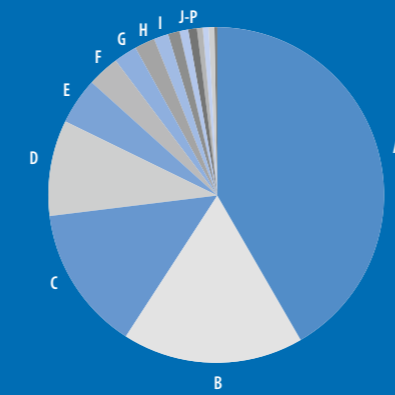
2) ab 23.04.2012, vorher vom Vorstand als Gruppenleiter kommissarisch bestellt

Veranstaltungsprogramm

Art	Veranstaltungsleiter	Anzahl der Veranstaltungen	Leitertage	Teilnehmer-tage
Alpine Ausbildungskurse	274	261	870	4.822
Alpine Vortragsreihe	23	21	13	116
Kurs Bergwandern/-steigen	19	18	52	278
Klettersteigkurse	26	25	95	536
Klettersteigkurse Indoor	17	17	4	23
Klettern alpin	41	38	193	834
Gletschertouren-Kurse	34	31	169	949
Wasserfalleiskletterkurse	5	5	19	92
Hochtourenkurse (Aufbaukurse)	5	5	25	145
Skibergsteigen (u. a. mit Snowboard)	30	30	150	920
Schneeschuhrkurse	13	12	56	325
Lawnenkurse	10	10	32	190
LVS-Trainings	41	39	41	301
Sonstige Spezialkurse (Spaltenbergung, Orientierung etc.)	10	10	21	113
Skischule	81	77	289	1.737
Ski Alpin	60	56	241	1.400
Snowboard	3	3	13	96
Langlauf	18	18	35	241
Sportklettern	393	326	318	1.813
Schnupperkletterkurse	38	20	14	66
Kletterkurse in künstlichen Anlagen	332	286	221	1.358
Sportkletterkurse Klettergarten	23	20	83	389
Kinder-, Jugend- & Juniorenprogramm	485	324	1.201	6.190
Kinder-/Jugend-/Juniorenkletterkurse	331	208	303	1.237
Kinderklettertrainings	49	38	374	2.097
Indoor-Klettersteigkurse	1	1	1	5
Kinder-/Jugend-/Juniorenprogramm	88	64	451	2.351
Skikurse Kinder & Jugendliche	16	13	72	500
Familien	42	33	68	972
Klettern mit Kind und Kegel	21	14	10	48
Familienveranstaltungen	21	19	58	924
Alpine Touren	283	283	743	4.232
Tages- und Wochenendtouren	186	186	262	1.619
Wochenendtouren Tourenbus	0	0	0	0
Mehrtagestouren	97	97	481	2.613
Tage des Ehrenamts	2	2	4	24
Naturkundliche Wanderungen	6	6	7	49
Fitnesstrainings, Yoga	11	11	82	1.081
Mountainbike	82	63	119	873
Mountainbiketouren	21	18	55	326
Mountainbikekurse	45	44	41	272
Bike Days	16	1	23	275
Gesamt in 2012	1.659	1.386	3.701	21.793
davon Kurse	1.310	1.057	2.811	15.935
davon Touren	349	329	890	5.930
Vergleich 2011	1.661	1.458	3.900	23.075
davon Kurse	1.262	1.089	2.924	16.414
davon Touren	399	369	976	6.661
Änderung in %	-0,1 %	Kurse: -2,9 % Touren: -10,8 %	-5,1 %	-5,6 %

FINANZEN

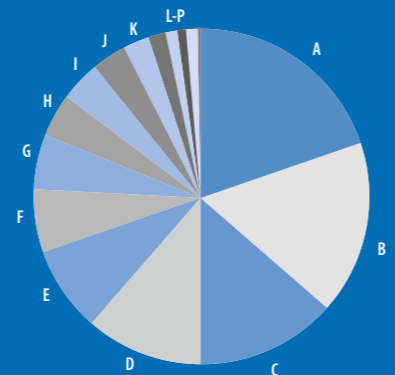
Mittelherkunft



Einnahmen (gerundet) T€ (Eintausend Euro)

3.781	A	Mitgliedsbeiträge
1.568	B	Verpachtung/DAV-Hütten
1.270	C	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
834	D	Kletteranlagen
398	E	Sektionseigene Selbstversorgerhütten
273	F	Verkaufserlöse
205	G	Leihbücherei und Ausrüstungsverleih
174	H	Steuererstattungen
108	I	Spenden/Schenkungen
103	J	Gruppen und Abteilungen
84	K	Vereinsveranstaltungen
68	L	Sonstiges
63	M	Eintrittsgelder/Sponsoren
55	N	Pächterlöse Werbung/Internet
33	O	Umwelt/Naturschutz, Wege
18	P	Zinserträge
9.035	Gesamt	

Mittelverwendung



Ausgaben (gerundet) T€ (Eintausend Euro)

1.788	A	Verpachtung/DAV-Hütten
1.516	B	Veranstaltungsprogramm/Touren und Kurse
1.234	C	Beitragsabführung an DAV
1.011	D	Kletteranlagen
764	E	Sektionseigene Selbstversorgerhütten
539	F	Mitgliederservice: Betreuung, Verwaltung, Auskünfte, Versicherung
477	G	Rücklagen-Zuführung
389	H	Leihbibliothek und Ausrüstungsverleih
347	I	Gruppen und Abteilungen
309	J	Wareneinkauf
213	K	Mitteilungen/Internet
148	L	Vereinsveranstaltungen
110	M	Umwelt-/Naturschutz, Wegeunterhalt
87	N	Vorträge
79	O	Sonstiges
24	P	Spenden/Schenkungen
9.035	Gesamt	

Sektion München des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V. Gesamtverein, Bayerstr. 21, 80335 München

Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung für das Kalenderjahr 2012*

Zusammenfassung der Ergebnisse der Teilbetriebe Deutschland und Österreich in Form einer Konsolidierung

Vereinsbereiche	Einnahmen in € H	Ausgaben in € S	Überschuss Fehlbetrag	Ergebnisse in €
Ideeller Bereich				
Mitgliederverwaltung und satzungsmäßige Zweckaufwendungen	H 3.829.161,85	S -2.495.844,50	Überschuss	H 1.333.317,35
Steuern neutrale Posten (erhaltene Spenden, Schenkungen, steuerlich nicht abziehbare Ausgaben)				
= Teilbetrieb Deutschland	H 170.566,95	S -1.940,96	Überschuss	H 168.625,99
= Teilbetrieb Österreich	H 50.005,00	S -66.770,28	Fehlbetrag	S -16.765,28
Vermögensverwaltung (Kapitalerträge, Hüttenverpachtung, sonstige langfristige Vermietungen)				
= Teilbetrieb Deutschland	H 740.162,47	S -664.904,00	Überschuss	H 75.258,47
= Teilbetrieb Österreich	H 57.600,00	S -46.950,02	Überschuss	H 10.649,98
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport (Tourenwesen und Sportreisen mit Sportunterricht)	H 679.653,77	S -1.241.405,51	Fehlbetrag	S -561.751,74
Steuerfreie Zweckbetriebe Sport (sonstige sportliche Veranstaltungen)	H 640.199,70	S -359.300,84	Überschuss	H 280.898,86
Andere steuerfreie Zweckbetriebe (Übernachtungsbereich, Bücherei, Ausrüstungsverleih, Vorträge usw.)				
= Teilbereich Deutschland	H 2.064.811,77	S -2.836.416,55	Fehlbetrag	S -771.604,78
= Teilbereich Österreich	H 172.653,15	S -364.529,90	Fehlbetrag	S -191.876,75
deutsche ertragssteuerpflichtige wirtschaftliche Geschäftsbetriebe (Verkauf Handelsware, Bekleidung und Schlafsäcke Erlöse aus Werbung in Eigenregie, Kletterhalle Gilching bei Überlassung an Nichtmitglieder)	H 486.086,66	S -502.209,51	Fehlbetrag	S -16.122,85
	H 8.890.901,32	S -8.580.272,07		
			Vereinsergebnis Jahresüberschuss	H 310.629,25

Vermögensübersicht zum 31.12.2012*

AKTIVA

Anlagevermögen	€
1. Grund und Boden	247.543,00
2. Gebäudewerte AV-Hütten, Kletteranlagen	6.293.787,23
3. Betriebsvorrichtungen, Hütteneinbauten	1.966.249,39
4. Anlagen im Bau	402.380,69
5. Fahrzeuge/Transportmittel	3.432,00
6. Vereinsausstattung	1.315.795,89
7. Immaterielle Wirtschaftsgüter/ Software	1,50
	€ 10.229.189,70
Umlaufvermögen	€
8. Kassenbestände	5.409,29
9. Bankguthaben	1.822.580,92
10. Sonstiges Umlaufvermögen	75.386,26
11. Sonstige Forderungen	64.062,24
	€ 1.967.438,71
Summe	€ 12.196.628,41

PASSIVA

Vereinsvermögen	€
Teil 1: Rücklagefähige Kapitalanteile nach Gemeinnützigkeitsrecht	
12. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 7 a AO	€ 3.433.765,00
13. Freie Rücklagen nach § 58 Nr. 11 AO	€ 686.647,35
	€ 4.120.412,35
14. Teil 2: Übrige Ergebnisvorträge	€ 3.845.131,94
15. Buchmäßiges Eigenkapital Gesamtverein per Stichtag	€ 7.965.544,94
Sonderposten mit Rücklageanteil	
16. Investitionsfreibetrag Österreich	€ 5.163,35
Verbindlichkeiten	
17. Langfristige Darlehen	€ 1.303.973,63
18. Langfristige Verbindlichkeiten DAV	€ 2.413.578,40
19. Sonstige Verbindlichkeiten Brauereien	€ 210.026,80
20. Sonstige Verbindlichkeiten	€ 298.341,94
	€ 4.231.084,12
Summe	€ 12.196.628,41

Erstellt: LKC Weidlich & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH * nach steuer- und gemeinnützigkeitsrechtlichen Grundsätzen